

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 21.

Neuenbürg, Mittwoch den 7. Februar

1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. M 1.25, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirks viertelj. M 1.45. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 S, für ausw. Inserate 12 S

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, spätestens bis 20. d. Mts. zu berichten, ob im Jahre 1899 durch freiwillige Uebereinkunft der beteiligten Grundbesitzer, Feldvereinigungen, einschließlich Feldwegenanlagen, ausgeführt worden sind.

Zutreffenden Falls sind anzugeben: Markungsteil, Art des Unternehmens, Zeit der Ausführung, Größe der bereinigten oder mit Wegen versehenen Fläche, Länge der neuangelegten Wege, Kosten des Unternehmens für die Beteiligten und für die Gemeinde.

Die Erstattung von Fehlanzeigen ist nicht erforderlich.

Den 6. Februar 1900.

K. Oberamt.
Pfleiderer.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Geometer Wieland zum Katastrageometer der Gemeinden Neuenbürg, Arnbach, Bernbach, Birkenfeld, Tonweiler, Dennach, Dobel, Feldbrennach, Gräfenhausen, Herrenalb, Loffenau, Neujah, Oberniebelsbach, Ottenhausen, Rothenol, Schwann und Unterniebelsbach bestellt worden ist und in Neuenbürg Wohnung genommen hat.

Den 6. Februar 1900.

K. Oberamt.
Pfleiderer.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im hiesigen Handelsregister für Gesellschaftsfirmen wurde heute eingetragen die Firma: „**Neue Heilanstalt für Lungenkranke in Schömberg O/A. Neuenbürg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“. Sitz in Schömberg O/A. Neuenbürg. Gesellschaftsvertrag vom 9. Nov. 1899. Gegenstand des auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkten Unternehmens ist der Betrieb einer Heilanstalt für Lungenkranke in Schömberg O/A. Neuenbürg.

Betrag des in Geld festgesetzten Stammkapitals: 95 000 M.

Geschäftsführer: 1) Dr. med. Georg Schröder, 2) Privatier Georg Hinrichs, beide in Schömberg O/A. Neuenbürg. Stellvertreter im Verhinderungsfalle ist für Ersteren dessen jeweiliger I. Assistenzarzt, für Letzteren dessen Sohn Carlos Hinrichs, Kaufmann in Schömberg.

Die namens der Gesellschaft abgegebenen Erklärungen bedürfen der Zeichnung beider Geschäftsführer und im Verhinderungsfalle ihrer Stellvertreter.

Bekanntmachungen in Sachen der Gesellschaft erfolgen, soweit nicht das Gesetz eine Wiederholung vorschreibt, durch einmalige Veröffentlichungen im Reichsanzeiger.

Den 3. Februar 1900.

Oberamtsrichter
Lägeler.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Nach einer Mitteilung der Württ. Vaugewerksberufsgenossenschaft gehören zufolge neueren Entscheidungen die von den Gemeinden in Regie ausgeführten **Brunnenarbeiten** zu denjenigen Tiefbauarbeiten, für welche die Amtskörperschaft die Unfallversicherung übernommen hat. Es sind daher von den Gemeinden über diese Arbeiten Regiebaunachweisungen nicht einzureichen. (s. Enzthäler Nr. 158 von 1899.)

Den 5. Februar 1900.

K. Oberamt.
Göbel, Amtmann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

In Dobel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 6. Februar 1900.

K. Oberamt.
Göbel, Amtmann.

Revier Schwann.

Stammholz-Verkauf

am **Samstag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr** in Schwann (Rathaus) aus Staatswald Holzberg, Frauenwäldle, Leimenloch, Jägerader, Schepple u. Kohlrain:

Nadelholz-Langholz 2538 Stück mit Fm.: 37 I., 71 II., 99 III., 194 IV. u. 270 V. Kl.;
Sägholz 51 Stück mit Fm.: 37 I., 12 II. u. 5 III. Kl.;
Eichen 3 Stück mit 0,54 III. u. 0,93 IV. Kl.

Revier Hirsau.

Submissionsverkauf von Nadelstammholz

am **Donnerstag den 22. Februar**

im Gasthaus zum Röhle in Hirsau aus den Staatswaldungen: IV Altbürgerberg Abt. Fleiche; V Lützenhardt Abt. Kohlmittel, Langriß, Birkenhau; VII Wedenhardt Abt. Siehdichfür, Kochgarten, Föhbrunnen, Malmiß, Finsterbrünne und Mundweg:

Langholz: 1637 Fichten u. Tannen, 133 Föhren mit Fm. Normal: 51 I., 107 II., 121 III., 206 IV., 98 V. Kl. (mit Draufholz);

Ausschuß: 61 I., 95 II., 59 III., 87 IV., 20 V. Kl. (m. Draufholz);

Sägholz: 38 Fichten und Tannen, 9 Föhren mit

Fm. Normal: 1 I., 7 II., 3 III. Kl.,

Ausschuß 4 I., 4 II., 5 III. Kl.

Die Offerte sind in ganzen und zehntel % des Revierpreises ausgedrückt verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ bis spätestens mittags 12 Uhr beim Revieramt Hirsau einzureichen. Zu dieser Stunde findet Eröffnung der Offerte im Gasthaus zum Röhle statt. Das Ausschuhholz ist zu 100 % des Rev.-Preis. berechnet. Auszüge, Losverzeichnisse, Offertformulare sind durch das Kameralamt Hirsau zu beziehen.

Ruhholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. November 1900 im Rathause zu Langensteinbach, jeweils **vormittags 10 Uhr** beginnend:

am **Freitag den 9. Februar 1900**

aus Domänenwald Rappenbusch und Steinig:

3 Eichen I., 1 II., 6 IV., 5 V. Kl., 1 Buche und 1 Esche III., 44 Föhren-Stämme und -Abschnitte I., 277 II., 224 III., 17 IV. Klasse, 8 Föhrenlöcher II. und 5 III. Klasse;

am **Samstag den 10. Februar 1900**

aus Domänenwald Hermannsgrund:

1 Birke II., 71 Föhrenstämme und -Abschnitte I., 392 II., 202 III., 20 IV. Kl., 17 Föhrenlöcher I., 34 II. und 15 III. Klasse.

Das Holz in Distrikt Rappenbusch und Steinig zeigt Forstwart Welte in Langensteinbach, das in Distrikt Hermannsgrund Forstwart Kieß in Langensteinbach auf Verlangen vor. Beide fertigen Auszüge aus den betreffenden Listen.

Holzversteigerung.

Groß. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen

Montag, 12. Februar 1900, vormittags 11 Uhr

im Rathause zu Langenalb aus dem Tannwald Abteilung 98 (Enlas), 99 (Kirchenweg) und 102 (Thalweg):

44 Tannen-Stämme II. Kl., 202 dto. III. Kl., 610 dto. IV. Kl., 47 dto. V. Kl., 7 Tannen-Abschnitte I. Kl., 74 dto. II. Kl., 6 dto. III. Kl., 48 Tannen-Löcher I. Kl., 133 dto. II. Kl., 77 dto. III. Kl., 770 tannene Baustangen, 2395 dto. Derbstangen II. Kl., 1631 dto. Hagstangen, 572 dto. Hopfenstangen I. Kl., 1070 dto. Hopfenstangen II. Kl., 910 dto. Hopfenstangen III. Kl., 825 dto. Hopfenstangen IV. Klasse, 170 dto. Baumspähle, 1280 dto. Rebstecken, 420 dto. Bohnenstecken. Sodann: 163 Ster buchenes, 769 Ster tannenes, 11 Ster gemischtes Scheit- und Klobholz und 1 Ster tannenes Spaltholz.

Forstwart Fluderer in Schielberg zeigt das Holz auf Verlangen vor.



Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf

am Montag den 12. Februar 1900, vormittags 9 Uhr auf dem Rathaus in Wildbad

- aus Stadtwald V Wanne Abt. 3 b Sulzlopf:
 - 11 St. Tannen, Normal u. Ausschuss IV. Kl. mit 5,01 Fm., V. Kl. mit 1,60 Fm.;
 - aus Stadtwald III Sommersberg Abt. 11 b u. b 1 Sauftall:
 - 8 St. Tannen, Ausschuss IV. Kl. mit 2,54 Fm., Sägholz mit 0,82 Fm., V. Kl. mit 1,83 Fm.;
 - aus Stadtwald III Sommersberg, IV an der Linie, Abt. 11 b Sauftall, 3 d Martinswegle, 4 d oberer Bächlesweg:
 - 184 St. Tannen, Normal u. Ausschuss III.—V. Kl. mit 73,27 Fm., Sägholz II. u. III. Kl. mit 5,34 Fm., V. Kl. mit 44,83 Fm.;
 - aus Stadtwald VI Regelhthal Abt. 6 d e Schöngarn, Abt. 7 d Schöntann:
 - 73 St. Tannen, III.—IV. Kl., Normal u. Ausschuss m. 25,72 Fm., Sägholz mit 0,76 Fm., V. Kl. mit 13,41 Fm.
- Den 3. Februar 1900. Stadtschultheißenamt. Wägner.

Revier Schwaan.

Wiesenverpachtung.

Am Samstag, 10. Februar, vormittags 9 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei die von Wilhelm König, Säger von Demnach, erkaufte Wiesenparzelle Nr. 193 im Rothbachthale auf 10 Jahre im Aufstreich verpachtet.

Stadt Wildbad.

Stangen-Holzverkauf

am Montag den 12. Febr. 1900, vormittags 9 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald V Wanne Abt. 3 b Sulzlopf:

- 51 St. Bauftangen I.—IV. Kl., 144 Hagftangen II.—IV. Kl., 3897 Hopfenstangen I.—V. Kl., 4463 Rebfteden I. u. II. Kl.;

aus Stadtwald III Sommersberg Abt. 11 b u. b 1 Sauftall:

- 71 St. Bauftangen I.—IV. Kl., 83 Hagftangen II.—IV. Kl., 418 Hopfenstangen I.—V. Kl., 3194 Rebfteden I. u. II. Kl., 1751 Bohnenfteden;

aus Stadtwald III Sommersberg, IV an der Linie, Abt. 11 b Sauftall, 3 d Martinswegle, 4 d oberer Bächlesweg:

- 466 St. Bauftangen I.—IV. Kl., 581 Hagftangen II.—IV. Kl., 2817 Hopfenstangen I.—V. Kl., 5720 Rebfteden I.—II. Kl., 270 Bohnenfteden;

aus Stadtwald IV Regelhthal Abt. 6 d e Schöngarn, Abt. 7 d Schöntann:

- 118 St. Bauftangen I.—IV. Kl., 58 Hagftangen II.—IV. Kl., 82 Hopfenstangen I.—V. Kl., 6 Rebfteden I. Kl.

Den 3. Februar 1900. Stadtschultheißenamt. Wägner.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Montag den 12. Febr. 1900, vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald V Wanne Abt. 3 b Sulzlopf:

- 10 Nm. buchene Prügel II. Kl., 27 tannene II., 26 Reispriegel;

aus Stadtwald III Sommersberg Abt. 11 b u. b 1 Sauftall:

- 20 Nm. tannene Prügel II. Kl., 8 Reispriegel;

aus Stadtwald IV an der Linie, III Sommersberg Abt. 3 d Martinswegle, 4 d oberer Bächlesweg, 11 b Sauftall:

- 31 Nm. buchene Prügel II. Kl., 1 tannene I., 96 tannene II., 51 Reispriegel;

aus Stadtwald VI Regelhthal Abt. 6 e e Schöngarn und Abteilung 7 d Schöntann:

- 3 Nm. buchene Prügel II. Kl., 12 tannene II.

Den 3. Februar 1900. Stadtschultheißenamt. Wägner.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Ittersbach versteigert aus ihrem Gemeindevwald

- Montag den 12. Februar 1900: 9080 St. Rebfteden I. u. II. Kl., 2000 Bohnenfteden, 585 Baumpfähle;

Dienstag den 13. Februar 1900:

- 1354 St. Bauftangen I. u. II. Kl., 1395 Hagftangen, 4595 Hopfenstangen I.—IV. Kl., 7 Bappelstämme.

Zusammenkunft jeweils vormittags 9 Uhr beim Rathause.

Ittersbach den 5. Februar 1900. Kappler, Bürgermstr. Huber, Ratshbr.

Birkenfeld.

Kirschbaum-Verkauf.

Nächsten Freitag den 9. d. Mts., nachmittags von 3 1/2 Uhr an werden 56 Kirschbäume, darunter Handwerksbholz, an der Thalstraße verkauft.

Zusammenkunft bei der hiesigen Mühle.

Gemeinderat. Vorstand Holzshuh.

Privat-Anzeigen.

Pforzheim.

Holzarbeiter,

tüchtiger, zuverlässiger, gewandt im Vermessen u. Verladen, gesucht.

Louis Müller, Holzhdlg.

Neuenbürg.

Wein großes

Weinlager

halte ich in reeller Qualität bei mäßigen Preisen hierdurch empfohlen.

G. Rothfuß, Weinhandlg.

Arnbach, 6. Februar 1900.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Freunden geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Töchterchen

Elise

heute vormittag 11 Uhr von uns genommen wurde. Um stille Teilnahme bittet

Hirschwirt **Stoll u. Frau.**

Beerdigung am Donnerstag mittag 2 Uhr.

Turn-Verein Neuenbürg.

Am Samstag den 10. Februar findet das

Fastnachts-Kränzchen

im Gasthof zur „Sonne“ statt, wozu wir alle Freunde und Gönner höflichst einladen.

Beginn abends 7 1/2 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 M., Mitglieder 30 J. Damen frei.

Anständige Masken haben freien Zutritt.

Der Turnrat.

Dir. C. Denhardt's Anstalt Dresden-Pöschwitz eröffnet in Stuttgart, Kernerstraße 41, Kurse für Sprechzeit u. Aufnahmen vom 1. bis 22. Februar c. täglich. Prospekte mit Abhandl. und amt. Zeugn. gratis. Älteste, staatlich durch S. M. Kaiser Wilhelm I. ausgezeichnete Sprachheilanstalt Deutschlands. Erfolge anerkannt von der Königl. Waisenhaus-Oberinspektion in Stuttgart, dem Kaiserl. Generalpostamt und anderen höh. Königl. Behörden, ärztlichen Autor. u. Schnelle u. gründl. Heilung.

Stotterer.

Zur Lieferung sämtlicher

Drucksachen

als da sind:

Wise, Facturen und Rechnungsformulare, Begleit-, Liefer- und Empfang-Scheine, Zirkulare, Mitteilungs-Formulare, Couverts u. Briefpapiere mit Firma-Ausdruck, Verlobungs- und Hochzeits-Anzeigen, Visite-, Adress- u. Eintrittskarten, Wein-, Speise- und Tischkarten, Preiscourants, Broschüren, Vereinsstatuten, Tabellen und Plakate jeder Art

empfehlen sich angelegentlichst

Die Buchdruckerei des Enzthälers.

Dr. M. Kalbe

in Amerika approb. Zahnarzt
Telephon-Anschluss Nr. 506.
Karlsruhe Sprechstunden
Kaiserstr. 147 9-5 Uhr.

Gute Pianino

habe mit Garantie zu ganz billig. Preise abzugeben.
Pianofortefabrik
F. J. Ackermann,
Stuttgart, Silberburgstr. 136.

Schreib- u. Copiertinten

empfehlen C. Meeb.

Für die Schulstellen

halte nachstehende Formulare vorrätig:

Schultabellen,
Schulwochenbücher,
Uebergab-Scheine,
Reglecten-Verzeichnis,
Schulverräumnis-Listen,
Schulgeld-Einzugs-Register.
u. u.

C. Meeb.

Taglohnslistenbüchlein

von den Berufsgenossen (vor- u. nachgeschriebene Lohnnachweisungen) für Handwerksmeister, Accordanten u. sind wie bisher zu haben bei

C. Meeb.

Neuenbürg

Militär-

Sonntag, 11. nachmittags findet die jährliche General-Ver- im Lokal Tagesor- 1. Rechenschaftsber- 2. Neuwahl, 3. Verschiedenes. Etwaige Anträge schriftlich eingereicht

Neuenbürg

Lehr-

finden gründliche An- Formen Schloss Metall unter günstigen Be- Ferd. S. Bügeleisenfabrik u. Ebenso findet ein guter Schulbildung dem Comptoir zur Ausbildung.

Neuenbürg

Bäckerlehrling

Auf Ostern nach kräftigen, anständigen in die Lehre, der die Bäckerei gründlich 2jährige Lehrzeit. 2 Mark nebst freier Joh. Sch. Brot-, Zwieback- Feinbäckerei, Pforz-

Neuenbürg

Ein schöner

Maskena-

(Zigeunerin) ist billi-

Aus Stadt, B

Neuenbürg. lichen Berufsgenossen (unfall-Versicherung) § 71 des Unfallverf. 1885 des Vorstands binnen sechs Wochen jahres (11. Februar 1 teilung der Gesamtum die im verfloffenen sicherungspflichtigen selben verdienten Lohn für Mitglieder, welche solchen Nachweisung folgt die Feststellung ständigen Organe der können derartige säum des obigen Gesetzes bis zu 300 M. beleg hierdurch an die Er Lohnnachweisungen er der etwaigen Versäum Döbel, 4. Feb fand hier das Schlu Lurjes statt. Die machte der Lehrerin Ehre. Während des Schuon von hier in sich die Leiterin des ihre Zöglinge theoret Baden, in Haushalte pflege tüchtig zu sch des Herrn Oberamtm



Neuenbürg.
Militär-Verein.
 Sonntag, 11. ds. Mts.,
 nachmittags 3 Uhr
 findet die jährliche
General-Versammlung
 im Lokal statt.
Tagesordnung:
 1. Rechenschaftsbericht,
 2. Neuwahl,
 3. Verschiedenes.
 Etwaige Anträge wollen vorher
 schriftlich eingereicht werden.
 Der Vorstand.

Neuenbürg.
Lehrlinge
 finden gründliche Ausbildung als
**Former
 Schlosser
 Metallpolierer**
 unter günstigen Bedingungen bei
Ferd. Staub.
 Bügelseifenfabrik u. Eisengießerei.
 Ebenso findet ein **Lehrling** mit
 guter Schulbildung Aufnahme auf
 dem **Comptoir** zur gründl. kaufm.
 Ausbildung.

Bäderlehrling gesucht.
 Auf Ostern nehme ich einen
 kräftigen, anständigen, jungen Mann
 in die Lehre, der Gelegenheit hat,
 die Bäckerei gründlich zu erlernen.
 2jährige Lehrzeit. Anfangslohn
 2 Mark nebst freier Station.
Joh. Schwarz,
 Brot-, Zwieback- und Wiener
 Feinbäckerei, Pforzheim, Baden.
 Neuenbürg.
 Ein schöner
Maskenanzug
 (Zigeunerin) ist billig auszuleihen.
 Alte Post.

Dobel
Lehrjunge-Gesuch.
 Einen ordentlichen, kräftigen
 Jungen nimmt unter günstigen Be-
 dingungen in die Lehre
Gustav Rothfuß, Gipsermeister.
 Conweiler.
 Eine gut erhaltene
Futterschneidmaschine
 hat zu verkaufen
Mt Bäcker Mühle.
 Schwann.
 Einen noch gut erhaltenen
Herd
 hat zu verkaufen
Ludwig Dohlinger in der Eichgasse.



**Dr. Thompson's
 Seifenpulver**
 Unübertreffliches
 Wasch- u. Bleichmittel.
 Allein echt mit Namen
Dr. Thompson
 und Schwanmarke Schwan.
**Vorsicht
 vor Nachahmungen!**
 Heberall käuflich.
 Alleinigere Fabrikant:
Ernst Sieglin,
 Düsseldorf.
 Verkaufsstellen:
Carl Wäzenstein, Neuenbürg.
Carl Wäzenstein, Calw.
Ad. Mengert,

Neuenbürg.
 Frisch gewässerte
Stockfische
 empfiehlt **Carl Maßler.**

C. Kaelble
 Maschinen-Fabrik
 Backnang.
 Spezialität:
Bandsägen
 jeder Größe.
Kreissägen,
Holz-
Drehbänke,
 ganze Einrich-
 tungen für
 Holzbearbeitung.
 Transmissions-
 schneidemaschinen
 Riemenreiben.
 Billige Preise.

Flechtenkranke
 trockene, nässende Schuppenflechten und
 das mit diesem Uebel verbundene so un-
 erträglich lästige „Hautjucken“ heilt unter
 Garantie selbst denen, die nirgends Heil-
 ung fanden nach langjährig bewährter
 Heilmethode (ohne Berufshörung etc.)
 R. Groppler in Firma St. Marien-
 Drogerie, Danzig.

**Messmer's
 Glüh-Luft-
 Caffee.**
 Feinste Mischungen.
 Per Pfund Mk. 1.—, 1.20,
 1.40, 1.60, 1.80, 2.—, und
 Mk. 2.50.
 Niederlage bei
W. Waldmann, Horrenalb.

Seiden Blousen Mk. 3.90
 und höher — 4 Meter! — porto- und zollfrei zugehand! Muster umgehend; ebenso
 von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.65 p. Met.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich

Neuenbürg.
Fruchtbranntwein,
 garantiert rein, per Liter 1 Mk.
 empfiehlt
Chr. Rothfuß, Küfer.
**Dienstmädchen-
 Gesuch.**
 Ein braves, fleißiges Mädchen für
 Auswärts wird gesucht.
 Näheres bei der Exped. d. Bl.

Laubsäge-Holz
 per Meter von 90 Pfg. an
 Vorlagekatalog und Preisliste
 über alle Laubsäge- und Korbschnitt-
 Utensilien gratis.
G. Schaller & Co.
 Konstanz. 3 Marktstätte 3.

Für die Küche!
Dr. Detters Backpulver,
Dr. Detters Vanille-Zucker,
Dr. Detters Pudding-Pulver
 à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Rezepte
 gratis von **E. Pfeiffer, Herrenalb.**

**Wirklichen
 Kaffee-Geschmack**
 besitzt Kathreiner's patentierter
 Malzkaffee, nach wissenschaft-
 lichem Urteil der beste und
 gesündeste Ersatz für Bohnen-
 kaffee; als Zusatz allgemein
 beliebt.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.
 Neuenbürg. Die Mitglieder der gewerb-
 lichen Berufsgenossenschaften (Arbeiter-
 unfall-Versicherung) haben in Gemäßheit des
 § 71 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli
 1885 den Vorständen ihrer Genossenschaften
 binnen sechs Wochen nach Ablauf des Rechnungs-
 jahres (11. Februar 1900) zum Zwecke der Ver-
 teilung der Gesamtumlage eine Nachweisung über
 die im verfloffenen Jahre beschäftigten ver-
 sicherungspflichtigen Personen und die von den-
 selben verdienten Löhne und Gehälter einzureichen.
 Für Mitglieder, welche mit der Einreichung einer
 solchen Nachweisung im Rückstande bleiben, er-
 folgt die Feststellung der Löhne durch die zu-
 ständigen Organe der Genossenschaft. Außerdem
 können derartige säumige Mitglieder gemäß § 104
 des obigen Gesetzes mit einer Ordnungsstrafe
 bis zu 300 M. belegt werden. Es sei deshalb
 hierdurch an die Einreichung der betreffenden
 Lohnnachweisungen erinnert und auf die Folgen
 der etwaigen Verjümmung hingewiesen.
 Dobel, 4. Febr. (Korr.) An Lichtmess
 fand hier das Schlußessen des Wanderlochs-
 turses statt. Die Zubereitung der Speisen
 machte der Lehrerin und den Zöglingen alle
 Ehre. Während des Essens hob Schultheiß
 Schuon von hier in seiner Rede hervor, wie
 sich die Leiterin des Turses treu bemüht habe,
 ihre Zöglinge theoretisch und praktisch im Kochen,
 Baden, in Haushaltungskunde und Kranken-
 pflege tüchtig zu schulen. Sodann gedachte er
 des Herrn Oberamtmann, auf dessen Anregung

der Kurs in unserm Bezirk sich eingebürgert
 habe und unter dessen Oberleitung er fröhlich
 gedeihe. Redner forderte die Versammlung auf,
 auf das Wohl des hochverehrten Herrn Ober-
 amtmann zu trinken. Nach Tisch erfolgte die
 mündliche Prüfung der Zöglinge, die flott von
 statten ging und in der That ein glänzendes
 Resultat ergab. Nun ergriffen das Wort der
 Ortsgeistliche und Oberamtspfleger Käßler.
 Beide Herren betonten die volkswirtschaftliche
 und soziale Bedeutung der Wanderlochturje.
 Ersterer hob noch ganz besonders die treffliche
 und taktvolle Leitung des Turses durch Fräulein
 Maurer hervor und brachte ein Hoch auf sie
 aus, in das die Versammlung kräftig einstimmte.
 Letzterer gedachte auch der Aufsichtsdamen und
 dankte für das Interesse, das sie der Sache ent-
 gegengebracht. Das gute Raß vom Keller des
 Herrn Barth zum Röfle, in dessen geräumigem
 Saal das Essen stattfand, und ein Tänzchen in
 Ehren hielt die Teilnehmer bis zum Abend bei-
 sammen. — Dem Wanderlochturs, der nächsten
 Donnerstag nach Bernbach zieht, sagt man
 hier ein „Lebewohl auf Wiedersehen!“
 Calw, 6. Febr. In Holzbronn oberhalb
 der Thalmühle mußte für den zurückgetretenen
 Schultheißen Dreher (früher Lehrer) am letzten
 Samstag eine Neuwahl stattfinden. Gewählt
 wurde Gemeindepfleger Rothfuß mit 59 St.;
 Samenhändler Georg Wacker erhielt 25 Stimmen.
 — Die Holzpreise sind auch in unserer Gegend
 in diesem Jahre hohe. Bei einer gestern in
 Stammheim stattgefundenen Versteigerung von
 einem großen Schlag Buchenholz wurden für

ein Km. schöne Scheiter bis zu 13 M. für ein
 Km. Prügel 10—12 M. und für 100 buchene
 Wellen 18—24 M. gezahlt.
 Liebenzell, 6. Febr. Von dem in Unter-
 reichenbach stationierten Landjäger wurden in
 einer dortigen Wirtschaft zwei Gauner verhaftet
 und ins Gefängnis abgeliefert. Dieselben hatten
 auf der Straße Unterreichenbach-Huchenfeld zwei
 Frauen in räuberischer Weise überfallen und
 ihnen das Geld abgenommen. — Weiter wurde
 in Schellbronn ein Goldarbeiter verhaftet, welcher
 ebenfalls eine Frau auf der Landstraße überfiel
 und dieselbe zu vergewaltigen suchte.
 Nagold, 5. Febr. Die hiesigen Schreiner
 beabsichtigen ein größeres Ausstellungsgebäude
 für Möbel und andere Ausstellungs-Gegenstände
 zu erstellen. Sie hoffen, vom Gewerbeverein
 sowie von der König. Karl-Jubiläumstiftung
 Beiträge zu erhalten.
 Pforzheim, 6. Febr. Laut Nachricht
 vom Reichsmarineamt in Berlin ist dasselbe gerne
 bereit, die im Juni hier stattfindende Marine-
 Ausstellung materiell zu unterstützen. Bewilligt
 hat die Behörde Modelle von einem Panzer-
 schiff, einem großen Kreuzer, einem kleinen Kreuzer
 und einem Torpedoboot, die insgesamt einen
 Wert von 27 000 M. repräsentieren.
 Pforzheim, 6. Febr. In vergangener
 Nacht wurde der Schuhmacher Rimmel tot auf
 der Treppe seines Wohnhauses aufgefunden. Ein
 Verbrechen erscheint ausgeschlossen, da ein herbei-
 gerufener Arzt einen Schlaganfall konstatierte.



Deutsches Reich.

Berlin, 6. Febr. Das Zentrum beriet gestern abend die Flottenvorlage; es fand eine allgemeine Aussprache statt, bei der der Wunsch einer Verständigung hervortrat; auf die Deckungsfrage wird besonderer Wert gelegt. Heute abend wird die Beratung fortgesetzt werden.

Berlin, 6. Febr. Eine sehr starke, von der freisinnigen Vereinigung einberufene Versammlung, woran auch hervorragende Mitglieder der freisinnigen Volkspartei teilnahmen, nahm mit überwältigender Mehrheit eine Resolution zugunsten der Flottenvorlage an.

Die empörenden Ausschreitungen an Frauen, welche von Mannschaften einer in den Norden Transvaals eingefallenen englischen Kolonne begangen worden sind, haben den bekannten Pfarrer Lic. Weber in M. Gladbach, den Vorsitzenden der allgemeinen deutschen Sittlichkeitskonferenz zu einem bemerkenswerten Schritte veranlaßt. Er forderte die Ehrenpräsidentin des britischen Bundes zur Bekämpfung der Prostitution, Frau Buller, vermutlich die Gattin des englischen Oberkommandierenden in Natal, zu einem Protest gegen diese Verbrechen von Angehörigen des englischen Heeres auf. Die genannte Dame erwiderte, in der Sache sei bereits an das Unterhaus berichtet, sowie an General Buller telegraphiert worden; falls die Untersuchung Schuldige ergebe, so würden dieselben öffentlich erschossen werden. — Da nach den vorliegenden Berichten nicht im Mindesten daran gezweifelt werden kann, daß die betreffenden Schändlichkeiten von englischen Soldaten und Offizieren auch wirklich verübt worden sind, so darf man wohl erwarten, daß die angedrohte schwere, aber gerechte Strafe die Schuldigen treffen wird.

In Leipzig hat eine Konferenz der Arbeitnehmer-Beisitzer der deutschen Gewerbegerichte stattgefunden, der 80 Vertreter aus 71 Orten Deutschlands beiwohnten. Die Versammlung beschloß, beim Reichstage die obligatorische Errichtung von Gewerbegerichten zu beantragen; ferner möge die Zuständigkeit der Gewerbegerichte auch auf Dienstboten, sowie land- und forstwirtschaftliche Arbeiter ausgedehnt werden.

Prof. Kernst-Göttingen, der Erfinder des nach ihm benannten Lichtes, wird in der deutschen Abteilung der Pariser Welt-Ausstellung ein eigenes Laboratorium einrichten und dort seine epochemachende Erfindungen vorführen lassen, auch wohl Einiges von Fachleuten selbst demonstrieren.

Baden-Baden, 24. Jan. Ein klares Bild über die fortschreitende Entwicklung der Industrie, des Handels und Verkehrs geben unstreitig die Steuerkapitalien im Vergleich mit jenen des Vorjahres. Darnach zu schließen hat der die vier Amtsbezirke Achern, Baden, Bühl und Rastatt umfassende Kreis Baden, dessen Kapitalien von 335 Millionen Mark im Jahre 1899 auf 347 Millionen für 1900 gestiegen sind, offenbar ein gutes Jahr hinter sich. An der Zunahme von 12 Millionen hat der Amtsbezirk Rastatt mit 5560000 M. und der Amtsbezirk Baden mit 4800000 M. teil. Unter den Städten des Kreises Baden steht die Stadt Baden bezüglich der Vermehrung mit 4 1/2 Millionen weit oben an. In der Stadt Rastatt macht sich jetzt auch eine sehr starke Kapitalvermehrung mit 2 1/4 Millionen für 1900 bemerkbar.

Württemberg.

Stuttgart, 6. Febr. Der König wohnte gestern abend mit Gefolge einem vom württembergischen Landesauschusse des deutschen Flottenvereins im Konzertsaale der Liederhalle angeregten Vortrag der Dampfschiffahrt-Inspektors, Kapitänleutnants Bethge aus Friedrichshafen bei, der über die Notwendigkeit einer Flottenverstärkung handelte. Nach dem Vortrage, zu dem sich zahlreiche Zuhörer eingefunden hatten, sprach der König Herrn Bethge seinen zustimmenden Beifall aus und beschäftigte mit lebhaftem Interesse die aufgelegten Skizzen.

Stuttgart, 5. Febr. Seit seinem Bestehen durfte das Stuttgarter Hoftheater wohl kaum jemals eine so jubelnde und herzliche Kund-

gebung gesehen haben, als diejenige, welche die Theaterbesucher am Samstag abend dem Kammerfänger Heinrich Sonthem zu seinem 80. Geburtstag bereiteten. In Szene ging das alte Raimund Kreuzer'sche Zaubermärchen „Der Berschwender“ in welchem der Jubilar Sonthem als „Gast“ mitwirkte. Schon bei seinem Eintritt in die Szene wurde er mit so stürmischem und anhaltenden Beifall begrüßt, daß es geraume Zeit dauerte, bis der Hoftheaterchor unter Mitwirkung der ersten Kräfte des Soloperionals den Veteranen mit einem von Professor Gerfmann gedichteten und nach einer Melodie aus dem „Nachtlager“ gesungenen Liede willkommen heißen konnte. Nun sang Sonthem selbst zwei Lieder mit einer staunenswerten Frische und einem herrlichen Wohlklang der Stimme; dann aber erbraute ein orkanartiger Applaus durch das Theater und „wollte sich nimmer erschöpfen und leeren“, ebensowenig wie die Blumengewinde und Kranzpenden, die es von allen Seiten her auf die Bühne regnete. Als zum Schluß der wackere Sänger das reizende Gratulationsliedchen sang, da wiederholte sich der Beifall mit so elementarer Gewalt, daß man beinahe fürchten mußte, das Haus breche zusammen. Selbst nach dem Abschluß wurde der Jubilar immer und immer wieder vor die Rampe gerufen und selbst die bekannten „ältesten Leute“ können sich nicht erinnern, je einmal einer ähnlichen Ovation beigezogen zu haben. Die Zahl der in Form von Briefen, Telegrammen und Angebinden aller Art eingelassenen Glückwünsche übersteigt mehrere Hundert; es sei nur erwähnt, daß der König sein Porträt in kostbarem Rahmen, Frau Herzogin Wera einen schönen Kranz mit Schleife spendete, Prinz Weimar ließ durch Hofmarschall v. Manck gratulieren.

Stuttgart, Unter den Festlichkeiten, die im laufenden Jahre zur Abhaltung kommen, steht an Umfang und Bedeutung die 500jährige Geburtsfeier Johann Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst, obenan. Es ist geplant, diesen Gedenktag durch ein allgemeines Johannistfest zu begehen, an dem die gesamte Prinzipalität und Gehilfenchaft des Buchdruckgewerbes aus dem ganzen Lande teilnehmen wird. Bereits haben sich die einzelnen Festauschüsse konstituiert, denen Prinzipale und Mitglieder der Verbandsorganisation angehören, von welcher letzterer der Gedanke zur Abhaltung der Festlichkeiten ausging. Bei der großen Zahl Angehöriger des Buchdruckgewerbes in Württemberg ist beabsichtigt, die Stadtverwaltung um Ueberlassung der Gewerbehalle am Samstag den 16. Juni anzugehen. Ein zweites großes Fest hält der VIII. Gau (Württemberg) des deutschen Radfahrerbundes vom 1.—3. Juli in Verbindung mit Bankett, Straßenwettsfahren, großem Preis- und Blumentorjo ab. Letzterer nimmt seinen Weg zum Residenzschloß behufs Vorbeifahrt vor dem Kgl. Hofe. Eine weitere hervorragende Veranstaltung bereitet der Würt. Gartenbauverein vor mit der vom 11.—16. April stattfindenden großen Frühjahrspflanzen-Ausstellung in der Gewerbehalle, die unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs steht. Bis jetzt ist die Zusammenstellung von über achtzig Gruppen in Aussicht genommen; für die Auszeichnung der besten Leistungen stehen mehrere Hundert Medaillen und Ehrenpreise zur Verfügung. Von den übrigen Veranstaltungen ist zu erwähnen die 29. Hauptversammlung des Deutschen Apotheker-Vereins, der 10. Verbandstag und das 25jährige Gründungsjubiläum der deutschen Lohnfuhrunternehmer-Organisation, sowie der Kongreß der Deutschen Gaißhofgehilfen-Vereine.

Stuttgart, 6. Febr. Heute vormittag stürzte sich das Dienstmädchen Walter in selbstmörderischer Absicht aus dem 4. Stock des Hauses Nr. 23 der Thorstraße auf das Pflaster herab und blieb mit zerschmettertem Körper tot liegen.

Stuttgart, 2. Febr. (Warnung.) Der Würt. Schutzverein für Handel und Gewerbe schreibt uns: Wir haben schon wiederholt vor herumziehenden Teppichhändlern gewarnt. In den letzten Tagen ist uns folgender Fall mitgeteilt worden: Ein Münchener Teppichhändler

überredete einen hiesigen Herrn unter Vorpiegelung falscher Thatfachen zum Ankauf eines Teppichs. Unter den feierlichsten Betenerungen gab der Händler den realen Wert des betr. Teppichs auf 800 M. an, während er nach den Feststellungen eines nachher zugezogenen Sachverständigen beim Kaufmann um 300—350 M. zu haben gewesen wäre. Wir wiederholen deshalb heute unsere frühere Warnung.

Stuttgart. Im großen Saal des Bürgermuseums hielt gestern Abend der Bund für Vogelschutz seine zweite Hauptversammlung. Den Jahresbericht erstattete die Vorsitzende Frau Kommerzienrat Hähle. Der Bund zählt nach nur einjährigem Bestehen über 3500 Mitglieder. Durch Vorträge, Eingaben an den Reichstag und verschiedene Behörden, Anlage von Futterplätzen, Aufhängen von Nistkästen u. s. w. hat der Bund im abgelaufenen Jahr eine rege Thätigkeit entfaltet.

Eine am 20. Jan. in Stuttgart abgehaltene Versammlung süddeutscher Papier- und Pappfabrikanten war von zahlreichen Fabriken besetzt. Die Aussprache ergab, daß alle Fabriken für die nächsten Monate voll beschäftigt sind und seither zum Teil höhere Preise erzielt haben. Die Versammlung schloß sich den in den Fachblättern veröffentlichten Beschlüssen der Berliner Versammlung vom 15. ds. Mts. an und die Teilnehmer verpflichteten sich, einhellig mit der Erhöhung der Preise ungeschäm vorzugehen. — Der Verein deutscher Briefumschlagsfabrikanten teilt mit, daß er genötigt ist, die Preise seiner Produkte von jetzt ab um 10% zu erhöhen.

Nach einer Mitteilung der „Sozialen Praxis“ hat die württemb. Eisenbahndirektion die Fahrpreismäßigung für stellsuchende Arbeiter, denen durch ein Arbeitsnachweisbureau an einem andern Ort eine Stelle verschafft worden ist, mit Wirkung vom 1. April an weiter ausgedehnt. Während wie bisher bis zur Entfernung von 25 Kilometer vom seitherigen Aufenthaltsort keine Ermäßigung zugebilligt wird, soll die Maximalgrenze von 100 Kilometer fallen und für ganz Württemberg der halbe Fahrpreis gerechnet werden.

Zuffenhausen, 6. Febr. Bei der heutigen ersten Ziehung der Lotterie zur Erbauung einer Kirche in Zuffenhausen fiel der 1. Gewinn von 10000 M. auf die Nr. 6286, der zweite Gewinn von 1000 M. auf Nr. 61057, von je 500 M. auf Nr. 78516 und Nr. 17602, von je 100 M. auf Nr. 38333, Nr. 30002, Nr. 14527, Nr. 54990, Nr. 19680, Nr. 78795, Nr. 45385, Nr. 6961, Nr. 15188 und Nr. 19804. (Ohne Gewähr.)

Göppingen, 4. Febr. Von den in den zwei Sälen des Krankenhauses untergebrachten Typhuskranken ist bis jetzt einer gestorben. Das Allgemeinbefinden der übrigen Patienten ist befriedigend. In der Landerer'schen Heilanstalt nimmt die Seuche immer noch zu. Es sind gegen 100 Personen am Typhus erkrankt. In den letzten Tagen sind wieder mehrere Personen gestorben. Die Ursache der Epidemie ist noch nicht bekannt gegeben.

Neuenbürg, 4. Febr. Schullehrer Nühle, der seit 23 Jahren in Göppingen thätig ist, feierte in aller Stille sein 50jähriges Amtsjubiläum. Der Jubilar wirkte zuvor lange Jahre als Lehrer in Neuenbürg. Wir bringen ihm unter Anerkennung seiner hiesigen Thätigkeit unsere Glückwünsche zu seinem Jubiläum dar.

Erailsheim, 5. Februar. Der gestrige Sonntag nachmittag hat großes Leid in 3 Familien in Lautenbach gebracht. Vier Knaben vergnügten sich mit Schlittschuhlaufen auf dem unfern des Ortes gelegenen See (Storchweiher.) Pöblich brach das mürbe Eis in der Mitte des Sees durch und die 4 Knaben im Alter von 7—12 Jahren versanken in die Tiefe. Nach angestrengter 2 stündiger Arbeit durch Bürger Lautenbachs wurden die Knaben ihrem nassen Grabe entzissen. Die Teilnahme für die schwer betroffenen Familien ist eine allgemeine.

Fortsetzung in der Beilage.

B

Wa

Die übeln Folgen arbeiten in Österreich erinnern an das Bismarck in der Reich 1889: „Wir dürfen sehen, daß die Klein der Kohlenreviere u sehen kann, in die u könnte, wenn sie u würde. Die Kohle notwendig geworden, ist, und es müssen me wegen Vorkehrungen Kohle nicht plötzlich entzogen werden la Wirtschaft am Roco Wajchen, jede ander wird.“

Vielleicht noch Ljenige Betrachtung, Neuzerungen hat vo darin gipfelte, es sei nungung der so vielfa den Wasserkräfte Ue, seinem Streik unter Kohle bilden könnten. am Neckar, an der A kleinen Flüssen und ingens, des Schwar Wasserkräfte in elektr folge und in rentable in Frankreich sind a stragen die bei den denden Wasserkräfte d Energie umgesetzt wo dienung der Schluß wegung von Schiffen

Auf diesem Weg schen Reiche vorgehen wenn der Rhein-W kommt, zu kanalisiert großen Abmessungen waltige Wassermengen geringem Gefälle nutz indem man gleich bei Behre auf vorteilha dienung der Turbin häufig hiergegen gelt Kräfte könnten nicht Jahres zur Verfügun bei Dampfkräften der sehr an Gewicht, daß Dampfkräfte gebraucht immer mit Sicherheit daß es jedenfalls Dampf- auch auf el können.

Wü

Die am 1. Jan. Novelle zum württ. hat hinsichtlich der so einschneidende Aender steuerpflichtigen Kreise Weise fühlbar mache lich — im Hinblick a liche Gesetzbuch nun durchgeführten Grund Verlassenschafts-Aus teilungen) von jetzt a teiligten Erben ist, dieser Richtung für soll — in Ermangel Grundlage zur Erh eine ziemlich weitgeh pflicht für die steuer führung gebracht, de letzteren unter Umfä nach sich zieht. Es Interesse von jedern schlägigen Bestimmun In der Hauptsache gil dem eine nach den B

